

Preisverleihung 2023 zum Thema „Tübinger Stadtgesellschaft – Was hält uns zusammen“

29.11.2023

von Bürgerstiftung

DIE BÜRGERSTIFTUNG GRATULIERT DEN PREISSTRÄGERN!

Tübinger Arbeitslosen-Treff erhält den Preis der Bürgerstiftung

Hedda Göser und Christa Wachter werden mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Der mit 10.000 € dotierte **Preis der Bürgerstiftung** geht in diesem Jahr an den Tübinger Arbeitslosen-Treff, der sich um Arbeitslose und deren Angehörige kümmert. Den **Ehrenamtspreis** erhalten Hedda Göser und Christa Wachter für ihren unermüdlichen Einsatz in der Seniorenarbeit.

Die Bürgerstiftung Tübingen hat sich ganz bewusst in diesem Jahr für den Themenbereich „Tübinger Stadtgesellschaft – Was hält uns zusammen“ entschieden. Nach der Pandemie und den sich anschließenden Krisen erscheint die Gesellschaft fragiler denn je. Daher möchte die Bürgerstiftung Menschen und Organisationen würdigen, die sich darum kümmern, dass auch die unterschiedlichsten Bürgerinnen und Bürger am Leben in der Stadt teilhaben können.

Die Bürgerstiftung sieht in dem Tübinger Arbeitslosen-Treff einen würdigen Preisträger, versuche der doch, durch seine Angebote Menschen, die infolge jahrelanger Arbeitslosigkeit den Anschluss an die Gesellschaft verloren haben, wieder zu integrieren. Geplant für die Besucherinnen und Besucher des Arbeitslosen-Treffs ist, das Angebot wieder auf neue Beine zu stellen. Vor allem sollen die sozialen Aktivitäten wieder verstärkt angeboten werden. Dazu gehören beispielsweise Ausflüge oder gemeinsames Kochen.

Auch die Preisträgerinnen des Ehrenamtspreises, Hedda Göser und Christa Wachter, versuchen durch ihr Engagement älteren Menschen im Sommer ein unvergleichliches Angebot zu bieten: die jährliche Seniorenfreizeit in der Sophienpflege. Nach dreijähriger Pause, die der Pandemie geschuldet war, konnten die beiden Frauen in diesem August endlich wieder zur Seniorenfreizeit einladen.

Während Christa Wachter für die Organisation, Planung und Einkauf zuständig ist, kümmert sich Hedda Göser um die inhaltliche Programmgestaltung. Dazu gehören sportliche, musikalische und literarische Angebote. Schon im Herbst vor der Freizeit beginnen die beiden Preisträgerinnen mit der Vorbereitung. Die Organisation der Seniorenfreizeit erledigen die beiden Frauen mittlerweile souverän mit ihrer großen Erfahrung. „Für uns als Stiftung ist es besonders wichtig, Menschen auszuzeichnen, deren Tun oft von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen wird,“ beschreibt Constanze Schemann-Grupp die Motivation der

Bürgerstiftung.

Die Bürgerstiftung Tübingen ist eine unabhängige, politisch und konfessionell ungebundene gemeinnützige Stiftung. Das Ziel der Stiftung, die im Frühjahr 2001 von der damaligen Oberbürgermeisterin Brigitte Russ-Scherer gegründet wurde, besteht darin, sich für die Belange der Menschen in unserer Stadt einzusetzen. „Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement stärken“, beschreibt Constanze Schemann-Grupp, Vorsitzende des Stiftungsrates, das zentrale Anliegen.

Seit dem zehnjährigen Bestehen 2011 verleiht die Stiftung den mit 10.000 € dotierten Preis der Bürgerstiftung sowie den Ehrenamtspreis, der mit 2.000 € ausgestattet ist. Für beide Preise gibt die Stiftung immer ein spezifisches Motto vor. Die letzten Preise erhielten 2019, vor der Pandemie, zum Thema Jugend übernimmt Verantwortung Youth-Life-Line, die Online-Beratung für suizidgefährdete Jugendliche. Paul Jakob Amann vom SSC Tübingen wurde für seinen jahrelangen Einsatz für Kinder mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.



